Aktionsgemeinschaft
Agrarwende Newsletter
Nordhessen e.V.

Nr. 7 / Juli 2023

6. Jahrgang

Einladung zur Jubiläumsfeier ins Ottoneum

Es ist ein kleines Jubiläum, doch schon jetzt zeigt ein Rückblick,
die Arbeit hat sich gelohnt:

Die AGA wurde vor 5 Jahren als Dachorganisation für verschiedene Bürgerinitiativen und regionale Gruppen großer Organisationen gegründet.

Bereits vor 10 Jahren fanden sich Menschen zur BI Chattengau gegen Massentierhaltung zusammen.

Ein guter Anlass, einen kleinen Rückblick zu geben und natürlich auch über Zukunftsperspektiven zu reden.

Im kleinen Jubiläumsabendprogramm hält Dr. Füldner einen Vortrag zu Artenvielfalt in Nordhessen und dem Bezug zur Landwirtschaft, Vorstand Andreas Grede erzählt mit Bildern die AGA-Geschichte und Peter Kirch von der VÖL berichtet über die Lage der ökologischen Landwirtschaft in Nordhessen.

Eingeladen sind neben vielen Organisationen und Mitgliedern alle interessierten Menschen.

Mittwoch 5. Juli 2023, 19 Uhr

Naturkundemuseum Kassel, Ottoneum, Steinweg 2

Der Eintritt ist frei.

Unter Beobachtung

Liebe Leserin, lieber Leser,

der niedersächsische Vorsitzende von „Land schafft Verbindung“ (LSV) wird, nachdem er bei der CDU ausgetreten ist, für die Freien Wähler bei der Europawahl kandidieren. Warum das interessant ist? Nun, die Freien Wähler konkurrieren in Sachen Populismus ja leider oft genug mit der AfD und anderen Rechtsaußen (siehe Aiwanger in Bayern).

Der ländliche Raum ist aber häufig besonders gefährdet für rechte Ideologien, wie auch der letzte Verfassungsschutzbericht zeigte. Deshalb gießen Söder & Co. Öl ins Feuer, wenn sie Gendersternchen gegen Klimaschutz ins Feld führen. Mal schauen, was der hessische Landtagswahlkampf bringt.

Was sagt uns das für die Agrarpolitik? Wir brauchen den Blick fürs Wesentliche! In Kassel war vor einigen Tagen Land unter. Das Frühjahr dagegen war katastrophal trocken. Wetterextreme nehmen exponential zu. Weiter-so ist keine Option. Und ja, das wird spürbar sein. U.a. auch in der Landwirtschaft.

Massentierhaltung, Flächenversiegelung, ausgelaugte Böden und Klimaschutz zusammen gehen nicht. Deutscher Auto-Export gegen argentinischen Rindfleischimport ist keine gute Idee. Das ist seit Jahrzehnten bekannt …

Denken Sie daran, wenn Sie mit Politiker:innen diskutieren. Die können das nicht oft genug zu hören bekommen.

Andreas Grede
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Newsletter Nordhessen e.V.

Nr. 7 / Juli 2023

Pestizidzulassungen trotz akutem Gesundheitsrisiko für Föten und Kinder

Mehrere Chemiekonzerne wie Bayer und Syngenta haben in EU-Zulassungsverfahren von Pestizidwirkstoffen Studien zurückgehalten und damit den europäischen Behörden relevante Untersuchungsergebnisse über erhebliche Entwicklungsstörungen bei Föten und Kindern vorenthalten. Unser neuer Beitrag zeigt, wie Profit vor Verantwortung geht.

Foto: Deutsches Tierschutzbüro e.V.

Tierwohllabel Verbrauchertäuschung?

Der Veterinärmediziner und Agrarwissenschaftler Prof. Dr. Sundrum hat sich in einem Foodwatch Interview klar positioniert. Wenn man genauer hinschaut, wird tatsächlich schnell klar, dass so viel Tierwohl in den neuen Tierwohllabeln nicht drinsteckt. Und: Die Kennzeichnungspflicht gilt nur für unverarbeitetes Schweinefleisch. Unser aktueller Beitrag nennt Hintergründe.

Neue Links und Updates zu Beiträgen auf unserer Webseite

NutriScore

Der NutriScore wird nach einer festen Formel berechnet. Das birgt zahlreiche Tücken, wie unser Beitrag* zeigte. Das belegt auch ein aktueller Beitrag von Geo** mit vielen Beispielen. „Erleichternd wirkt der Nutri-Score daher nicht für den Einkauf, sondern für das schlechte Gewissen.“, heißt es da.

* https://aga-nordhessen.de/was-bringt-der-nutri-score/

** https://www.geo.de/wissen/ernaehrung/24031-rtkl-ernaehrung-toast-mit-gruenem-nutri-score-warum-die-naehrstoffampel

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen e.V.
Newsletter

Nr. 7 / Juli 2023

Kinderschutz

Wenn es um Profite geht, versteht die Industrie keinen Spaß. Egal wie ungesund oder umweltschädlich ein Produkt ist. Dann wird immer schnell von „Freiheit“ des Verbrauchers gesprochen. Werbung für Süßigkeiten im Kinderfernsehen verbieten? Geht gar nicht. Da werden lieber polemische Webseiten aufgesetzt wie lieber-mündig.de.

Der Bundesverband der Verbraucherzentralen hat dagegen häufig die „freiwillige Selbstverpflichtung“ bei Werbung für Kinderlebensmittel als wirkungslos bezeichnet.*

Klartext war in unserem Beitrag vom März zu lesen.**

Der Faktencheck von RiffReporter widerlegt die Argumente der Lebensmittelindustrie.***

* https://www.vzbv.de/meldungen/freiwillige-selbstverpflichtung-bei-kinderlebensmitteln-wirkungslos

** https://aga-nordhessen.de/suesse-freiheit-oder-werbeverbot/

*** https://www.riffreporter.de/de/gesellschaft/werbung-suessigkeiten-junkfood-zucker-lebensmittelindustrie-oezdemir-kinder-werbeverbot

Inflationstreiber

Unser Beitrag vom 30. April berichtete über den Profithunger der Lebensmittelindustrie.* Das Thema bleibt aktuell: Die Inflationsrate ist zwar gefallen, die gute Nachricht ist überall zu lesen. Doch wer die Preise beim Lebensmitteleinkauf kennt, sieht das anders. Über 20 % Preiserhöhung im Vergleich zum Monat des Vorjahres sind die Regel. tagesschau.de meldet**: „Auch Verbraucherschützer sind angesichts der stark gestiegenen Lebensmittelpreise beunruhigt: „Manche Preissteigerungen bei Lebensmitteln sind weder gerechtfertigt noch nachvollziehbar“, heißt es aus dem Bundesverband Verbraucherzentralen.“

* https://aga-nordhessen.de/gewinnmitnahmen-als-inflationstreiber-lebensmittelhersteller-machen-kasse/

** https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/teure-lebensmittel-preise-inflation-100.html

Zukunftszerstörer

Was hat das tolle Papagei-Foto aus dem Pantanal mit dem Mercosur-Abkommen zu tun? Sehr viel. Das Pantanal ist das größte Binnenlandfeuchtgebiet der Welt. Und der Mercosur-Deal lautet eigentlich: Deutsche Autos gegen argentinisches Rindfleisch. Und das heißt: Regenwaldzerstörung, Klimakiller, Vertreibung von Indigenen. Jetzt geht es darum, sich von Importen aus Russland und China unabhängiger zu machen. Doch unser Beitrag vor 2 Jahren* nannte alle Gründe, solche Verträge nicht abzuschließen.

* https://aga-nordhessen.de/billigfleisch-zerstoert-natur-und-klima/

https://taz.de/Kritik-am-EU-Mercosur-Abkommen/!5938928/

https://www.nzz.ch/wirtschaft/bruessels-versuch-lateinamerika-naeher-an-sich-zu-binden-loest-hitzigen-konflikt-um-billiges-rindfleisch-und-brennenden-regenwald-aus-bauern-und-klimaschuetzer-kaempfen-zurueck-ld.1741434